

# SCHIEDSVERFAHREN IN UND MIT MITTEL- UND OSTEUROPA

WEBINAR, 23. NOVEMBER 2017

Dmitry Marenkov, LL.M., MCI Arb  
Senior Manager



# Gliederung

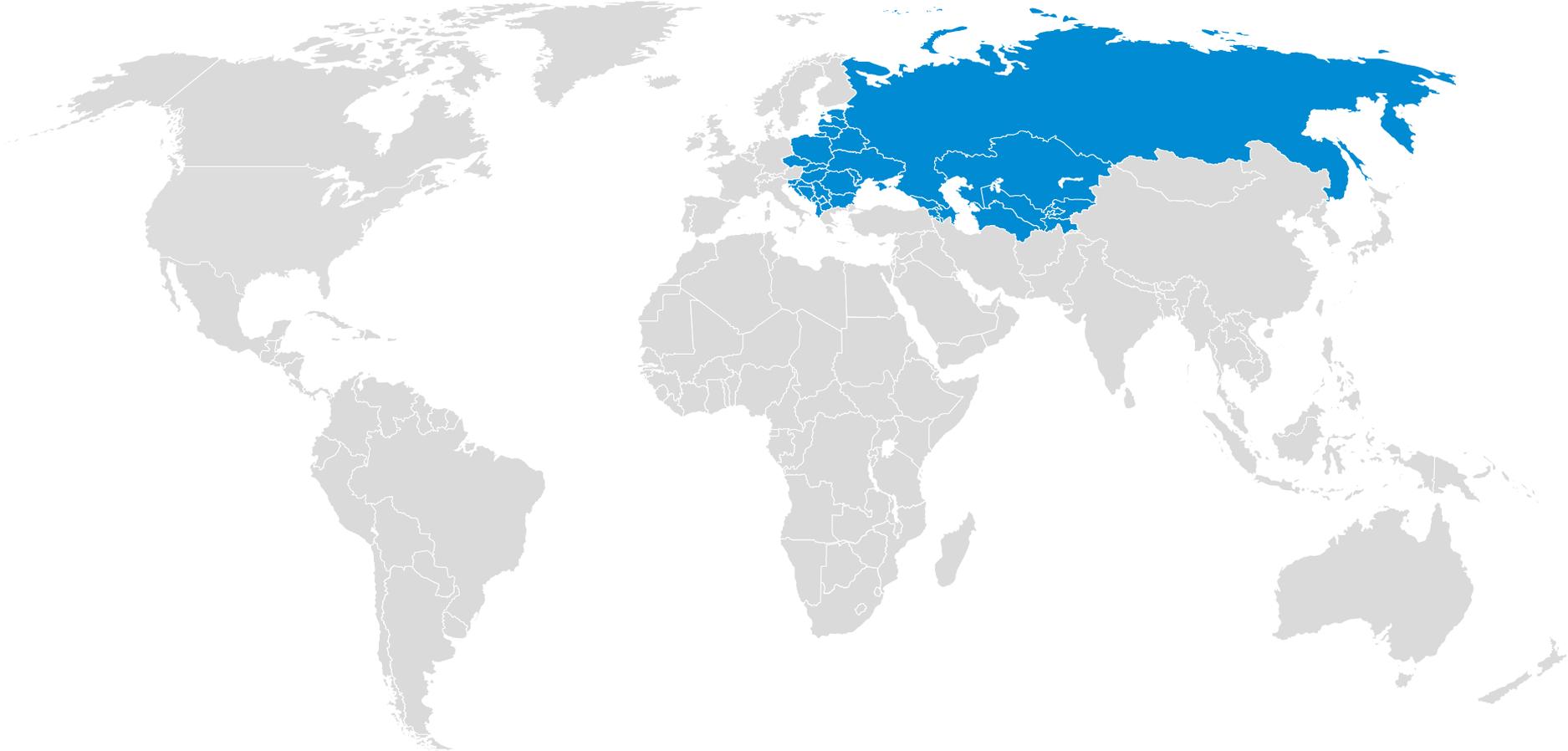
- I. Einführung
- II. Wirtschaftliche Bedeutung der MOE-Region
- III. Gründe für die Schiedsgerichtsbarkeit im MOE-Geschäftsverkehr
- IV. MOE-Parteien vor internationalen Schiedsgerichten
- V. Schiedsinstitutionen in MOE und ihre Besonderheiten
- VI. Schiedsrecht in MOE-Ländern
- VII. Vollstreckung von ausländischen Schiedssprüchen in den MOE-Ländern
- VIII. Fazit / Zusammenfassung



# I. Einführung

# I. Einführung

## Mittel- und Osteuropa



# I. Einführung

## Behandelte Länder:

Östliche EU + GUS-Staaten (inkl. Zentralasien) + Südosteuropa/Balkan-Länder, insgesamt 30 Länder (im Folgenden: MOE-Region)

## *„In und mit Mittel- und Osteuropa“*

Schiedsverfahren vor regionalen Schiedsinstitutionen in MOE, aber auch Schiedsverfahren vor internationalen Schiedsgerichten außerhalb der MOE-Region mit Beteiligung von Parteien aus MOE-Ländern

## Nur Handelsschiedsgerichtsbarkeit

(keine Investitionsschiedsgerichtsbarkeit)

# I. Einführung

## MOE – kein heterogener Rechtsraum

Unterschiedliche Rechts- und Wirtschaftsentwicklungen, u.a.:

- EU-Mitgliedschaft (z.B. Polen, Tschechien, Rumänien, Ungarn)
- EU-Beitrittskandidaten (z.B. Mazedonien, Serbien)
- Eurasische Wirtschaftsunion (z.B. Belarus, Kasachstan, Russland)

**Parallelen** im Schiedsgerichtswesen meist nur durch Umsetzung des UNCITRAL-Modellgesetzes über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit und durch Ratifizierung des New Yorker Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung von ausländischen Schiedssprüchen

# I. Einführung

## Vereinzelt Parallelen bei:

- Wahrnehmung der Qualität der Justiz
- „Schiedsfreundlichkeit“ der Rechtsordnung (arbitration-friendly?)
- Definition und (enge) Auslegung der Schiedsfähigkeit
- Vollstreckung von Schiedssprüchen (Auslegung von Versagungsgründen)
- Struktur der regionalen Schiedsinstitutionen



## II. Wirtschaftliche Bedeutung der MOE-Region

## II. Wirtschaftliche Bedeutung der MOE-Länder

Sechs der Top-20-Handelspartner Deutschlands sind MOE-Länder:

Land	Rangfolge der Handelspartner 2016	Umsatz in Euro (Exporte + Importe)
Polen	Platz 7	101,3 Mrd.
Tschechien	Platz 10	80,66 Mrd.
Russland	Platz 13	48 Mrd.
Ungarn	Platz 14	47,7 Mrd.
Slowakei	Platz 19	27, 1 Mrd.
Rumänien	Platz 20	26 Mrd.

## II. Wirtschaftliche Bedeutung der MOE-Länder

### TOP-15 der MOE-Handelspartner:

Land	Umsatz in Euro (Exporte + Importe)
Polen	101,3 Mrd.
Tschechien	80,7 Mrd.
Russland	48 Mrd.
Ungarn	47,7 Mrd.
Slowakei	27,1 Mrd.
Rumänien	26 Mrd.
Slowenien	10,3 Mrd.
Bulgarien	6,7 Mrd.
Ukraine	5,4 Mrd.
Litauen	4,7 Mrd.
Kroatien	4,4 Mrd.
Kasachstan	4 Mrd.
Serbien	3,7 Mrd.
Mazedonien	3 Mrd.
Lettland	2,4 Mrd.

Quelle:  
Statistisches Bundesamt

## II. Wirtschaftliche Bedeutung der MOE-Länder

### Steigerung des Handelsumsatzes im 1. Halbjahr 2017, u.a.:

- Tadschikistan um 34,1%
- Kasachstan um 31,9%
- Russland um 29%
- Ukraine um 21,3%
- Belarus um 17,9%
- Rumänien um 16,5%
- Bulgarien um 13,4%
- Georgien um 12,9%

**Verluste** im Handelsumsatz mit Montenegro (-36,8%), Aserbaidschan (-23,3%), Armenien (-11,4%)

## II. Wirtschaftliche Bedeutung der MOE-Länder

- Insgesamt ein Handelsumsatz mit MOE-Ländern in Höhe von über 380 Mrd. Euro (2016)

höher als der Handelsumsatz mit China + USA

- Deutschland – wichtiger Investitionspartner in der MOE-Region

- GTAI-Informationsangebot zu einzelnen Ländern:

[www.gtai.de/polen](http://www.gtai.de/polen)

[www.gtai.de/russland](http://www.gtai.de/russland)

[www.gtai.de/ungarn](http://www.gtai.de/ungarn) (etc.)



### III. Mögliche Gründe für die Schiedsgerichtsbarkeit im MOE- Geschäftsverkehr

# III. Mögliche Gründe für die Schiedsgerichtsbarkeit im MOE-Geschäftsverkehr

- Vollstreckbarkeit der Entscheidung außerhalb der EU

z.B. Russland, Ukraine, Albanien, Aserbaidschan, Zentralasien

- Vertraulichkeit des Verfahrens

keine Presse, keine Wettbewerber im Verhandlungssaal

- Flexibilität des Verfahrens

Parteiautonomie, Parteien können auf die Gestaltung des Verfahrens Einfluss nehmen

- Möglichkeit der Wahl der Schiedsrichter

Spezialisierung, Branchen- und Sprachkenntnisse

- Möglichkeit der Wahl der Verfahrenssprache (z.B. Englisch)

- „Neutrales Forum“

außerhalb der Gerichtssysteme der beteiligten Länder



## IV. MOE-Parteien vor internationalen Schiedsgerichten

### III. MOE-Parteien vor internationalen Schiedsgerichten

MOE-Parteien nehmen häufig an Schiedsverfahren außerhalb MOE teil, z.B.:

SCC, Stockholm ([www.sccinstitute.com](http://www.sccinstitute.com))

2014	2015	2016
<b>55 MOE-Parteien</b> (ca. 55% aller int. Verfahren)	<b>64 MOE-Parteien</b> (ca. 62% aller int. Verfahren)	<b>74 MOE-Parteien</b> (ca. 72% aller int. SCC-Verfahren)

VIAC, Wien ([www.viac.eu](http://www.viac.eu))

2014	2015	2016
<b>33 MOE-Parteien</b> (ca. 59% aller Verfahren)	<b>31 MOE-Parteien</b> (ca. 77% aller Verfahren)	<b>46 MOE-Parteien</b> (ca. 76% aller VIAC-Verfahren)

### III. MOE-Parteien vor internationalen Schiedsgerichten

**Schweiz:** Schiedsverfahren nach der Int. Schweizerischen Schiedsordnung (Swiss Rules), [www.swissarbitration.org](http://www.swissarbitration.org)

9% aller Schiedsverfahren im Zeitraum 2004 – 2015  
mit Beteiligung von MOE-Parteien

**London** (LCIA, [www.lcia.org](http://www.lcia.org)):

12%-16% aller LCIA-Schiedsverfahren (2015-2016)  
umfassen eine MOE-Partei, insbesondere GUS-Parteien,  
u.a. Russland (5%-11%) und Kasachstan (ca. 4 %)

Internationale Handelskammer in **Paris** (ICC, [www.iccwbo.org](http://www.iccwbo.org),  
[www.iccgermany.de](http://www.iccgermany.de)): MOE-Parteien stark vertreten



# V. Schiedsinstitutionen in Mittel- und Osteuropa und ihre Besonderheiten

## IV. Schiedsinstitutionen in MOE

Internationale Handelsschiedsgerichte **meist bei den zentralen IHKs**

- IHK Bulgarien, Sofia ([www.bcci.bg/arbitration](http://www.bcci.bg/arbitration)) – seit 1897
- IHK Slowenien, Ljubljana ([www.sloarbitration.eu/en](http://www.sloarbitration.eu/en)) - seit 1928
- IHK RF, Moskau (MKAS RF, <http://mkas.tpprf.ru/>) - seit 1932
- HK Serbien, Belgrad (FTCA, [www.pks.rs](http://www.pks.rs)) – seit 1947
- Wirtschafts- und Agrarkammer Tschechien, Prag – seit 1949  
(<http://en.soud.cz/arbitration-court>)
- Wirtschaftskammer Polen, Warschau ([www.sakig.pl](http://www.sakig.pl)) – seit 1950
- IHK Rumänien, Bukarest (<http://arbitration.ccir.ro>) – seit 1953
- HK Kroatien, Zagreb ([www.hgk.hr](http://www.hgk.hr)) – seit 1863/1965
- IHK Ukraine, Kiew (MKAS UKR) (<http://arb.ucci.org.ua/icac/en/icac.html>) - seit 1992

## IV. Schiedsinstitutionen in MOE

- IHK Ungarn, Budapest ([www.mkik.hu/en](http://www.mkik.hu/en)) – seit 1994
- IHK Belarus, Minsk (<http://iac.by/>) – seit 1994
- IHK Moldau, Chisinau ([www.arbitraj.chamber.md](http://www.arbitraj.chamber.md)) – seit 1994
- IHK Slowakei, Bratislava (<http://web.scci.sk>) – seit 2002
- IHK Armenien, Eriwan ([www.arbitrage.am](http://www.arbitrage.am)) – seit 2007

-----

### Seeschiedskommissionen:

Maritime Arbitration Commission, IHK RF (MAC) – seit 1930

(<http://mac.tpprf.ru/en/>)

Maritime Arbitration Commission, IHK UKR– seit 1994

(<http://arb.ucci.org.ua/mac/en/mac.html>)

## IV. Schiedsinstitutionen in MOE

### Int. Handelsschiedsgericht bei der IHK RF (MKAS/ICAC), Moskau

- 1932 gegründet
- 270 bis 300 Schiedsverfahren im Jahr (davon 15-20 mit dt. Beteiligung)
- Rund 2/3 – Streitigkeiten aus Lieferverträgen
- Schiedsrichterliste mit 152 Namen (davon 6 deutsche Juristen)
- Schiedsort zwingend in Moskau (russ. Schiedsverfahrensrecht anwendbar, russische Gerichte hilfsweise zuständig)
- Mangels einer Parteivereinbarung ist Russisch die Verfahrenssprache
- Neue Schiedsordnung seit Januar 2017
- Typische Konstellation: relativ geringer Streitwert, russisches materielles Recht anwendbar, Ansprüche aus Warenkaufverträgen, Verfahren auf Russisch

## IV. Schiedsinstitutionen in MOE

### Int. Handelsschiedsgericht bei der IHK Ukraine (MKAS/ICAC), Kiew

- 1994 gegründet

Jahr	2013	2014	2015	2016
Verfahren	428	696	922	553
	D: 19	D: 9	D: 17	D: 31
	AUT: 3	AUT: 6	AUT: 5	AUT: 1
	SUI: 4	SUI: 65	SUI: 206	SUI: 71

- 90% der Verfahren aus Lieferverträgen (ukrainische Firmen in 85% als Kläger)
- In 85% der Fälle Russisch als Verfahrenssprache
- Schiedsrichterliste mit 118 Namen (davon 4 Deutsche)
- Schiedsort zwingend in Kiew
- Neue Schiedsordnung ab 2018

## IV. Schiedsinstitutionen in MOE

### Schiedsgericht bei der Wirtschaftskammer Polen (SAKIG)

- 1950 gegründet
- Schiedsrichterliste mit 154 Namen (davon 8 deutsche Juristen)
- ca. 20% der Fälle haben internationalen Charakter
- Schiedsort in Warschau, wenn keine abweichende Parteivereinbarung
- Verfahrenssprache Polnisch, wenn keine abweichende Parteivereinbarung
- Einzelschiedsrichter und Vorsitzende(r) grds. nur von der Liste –  
Ausnahmen nur auf Antrag aller Parteien

## IV. Schiedsinstitutionen in MOE

- Gründung neuer Schiedszentren in den letzten Jahren:
  - Belgrade Arbitration Center (BAC): seit 2013
  - Georgian International Arbitration Centre (GIAC, <http://giac.ge/>), Tbilissi: seit 2013
  - Bucharest International Arbitration Court (BIAC, <https://bucharestarbitration.org/>): seit 2016
  - Arbitration Center Moscow (<https://centerarbitr.ru/>): seit 2017
- Schiedsgerichte bei deutschen Auslandshandelskammern (AHK), z.B.:
  - AHK Polen ([www.adr.ahk.pl](http://www.adr.ahk.pl)),
  - AHK Rumänien (<http://rumaenien.ahk.de>),
  - AHK Bulgarien (<http://bulgarien.ahk.de>, seit Mai 2016)

## IV. Schiedsinstitutionen in MOE

- Entwicklung in **Russland**: von mehreren Hundert auf vier Schiedsgerichte in einem Jahr

Reform des Schiedsrechts, strengere Anforderungen an Schiedsinstitutionen (staatliche Lizenz erforderlich), Ziel: Beseitigung von unseriösen Schiedsinstituten zwecks Steigerung des Vertrauens in die Schiedsgerichtsbarkeit

- Vielzahl von Schiedsinstitutionen in **Lettland** zeitweise bei über 200 (jetzt 69)

- Reform des Schiedsgerichts bei der IHK **Ungarn**: Fusion mit dem Permanent Arbitration Court for Energy Matters und dem Permanent Arbitration Court for Money and Capital Markets -> “Commercial Arbitration Court” zum 1.1.2018

- Neue Fassung der Schiedsordnungen zu beachten:

SAKIG Arbitration Rules (Polen, seit 1.1.2015), Schiedsgericht der Wirtschaftskammer Tschechien (Prag, 1.10.2015), MKAS/ICAC Rules (Moskau, seit 27.1.2017), MKAS/ICAC Rules (Kiew, ab 1.1.2018)

## IV. Schiedsinstitutionen in MOE

Einige **Besonderheiten** der MOE-Schiedsinstitutionen:

- **Schiedsrichterlisten** (-> evtl. ein anderes Verfahren zur Bestellung der Schiedsrichter vereinbaren!)
- **Ernennungsverfahren:** Wer ernennt den/die Vorsitzende(n)?
  - z.B.: MKAS/ICAC Moskau: Einzelschiedsrichter(in) und Vorsitzende(r) werden vom Ernennungsausschuss von der Schiedsrichterliste ernannt
- Teilweise wird die Ernennung eines **Ersatzschiedsrichters** („reserve arbitrator“) verlangt bzw. empfohlen

## IV. Schiedsinstitutionen in MOE

Einige **Besonderheiten** der MOE-Schiedsinstitutionen (2):

- **Verfahrenssprache:** etwaige Default-Regelungen beachten (-> Sprache in der Schiedsvereinbarung festlegen!)
- Geringe **Verfahrenskosten** (evtl. keine erfahrenen Schiedsrichter wegen niedriger Schiedsrichtergebühren)
- **Schiedsort:** teilweise zwingend festgelegt (d.h. Schiedsverfahrensrecht des Landes findet Anwendung, Aufhebungsverfahren vor den Gerichten des Landes möglich)
- Bessere **Vollstreckbarkeit** von Schiedssprüchen im Vergleich zu ausländischen Schiedssprüchen?

# Verfahrenssprache

## Section 7 Arbitration Rules 2015 (Wirtschaftskammer Tschechien)

### Language of the Proceedings

*The proceedings shall be conducted in the Czech (or Slovak) language unless the parties agree otherwise in writing.*

However, if such agreement is made after the proceedings have been commenced, it shall not be binding on the arbitrators.

# Verfahrenssprache

## SAKIG Rules 2015 (Polen)

### § 13 Language of proceeding

1. The parties may agree on the language of the proceeding.  
*Unless otherwise agreed, the language of the proceeding shall be Polish.*
2. Taking into consideration the positions of the parties and the circumstances of the case, particularly the language of the parties' agreement and other documents which are evidence in the case, and the language of witnesses, experts and the parties, the Arbitral Tribunal may decide that another language will be the language of the proceeding for specific activities.

# Verfahrenssprache

## MKAS/ICAC Arbitration Rules 2017 (Moskau)

### § 22. Language of Arbitration

1. **The parties may agree**, in their own discretion, on a language or languages to be used in the course of arbitration. Unless provided otherwise, this agreement shall apply to any written statement by a party, any hearing and any arbitral award, order or other communication of the arbitral tribunal. *Unless the parties have agreed otherwise, arbitration shall be conducted in the Russian language.*

2. The parties shall submit other documents related to arbitration in the language of arbitration, or in the language of the contract, or in the language of the correspondence between the parties. Written evidence shall be submitted in the language of the original document.

The arbitral tribunal may, in its discretion or at the request of a party, request the other party to have the documents submitted by it, including written evidence, translated into the language of arbitration, or have such documents translated at the expense of such other party.

# Schiedsort

## Art. 39 MKAS/ICAC Rules 2018 (Kiew)

### Place of Arbitration

1. *The place of arbitration shall be in Kyiv, Ukraine.*
2. The parties may agree to hold hearings outside the ICAC location. [..]  
[...]
4. If oral hearing and/or other meetings are being held at the place other than the place of arbitration, or by videoconference, the arbitration is deemed to be held at the place of arbitration indicated in this Article (Part 1). The Arbitral Award is considered to be made at the place of arbitration.

# Schiedsort

## MKAS/ICAC Rules 2017 (Moskau)

### § 21. Place of Arbitration

1. *The place of arbitration shall be Moscow, the Russian Federation.*
2. Unless the parties agree otherwise, the oral hearings shall be held in Moscow. In case the oral hearings are held in a different place all additional expenses arising in connection with this shall be borne by the parties.

# Schiedsort

## SAKIG Rules 2015 (Warschau)

### § 14 Place of arbitration

1. *Unless otherwise agreed, the place of arbitration shall be Warsaw.*

## Lewiatan Court of Arbitration Rules 2012 (Warschau)

### § 23 Place of Arbitration

1. If the parties do not agree otherwise, the place of arbitration shall be presumed to be in Warsaw, unless the arbitral tribunal considers, bearing in mind all the circumstances of the case and the positions of the parties, that a different venue is more appropriate.

# Schiedsinstitutionen - Zwischenergebnis

- MOE-Firmen nutzen sehr häufig Schiedsverfahren (v.a. institutionelle Schiedsgerichtsbarkeit - Hunderte Fälle mit MOE-Bezug im Jahr)
- Meist werden größere Fälle mit ausländischen Geldgebern (Infrastrukturprojekte, Darlehen, Öl- und Gassektor, M&A-Transaktionen) vor renommierten Schiedsinstitutionen in Europa verhandelt
- Vielzahl von Schiedsinstitutionen in Mittel- und Osteuropa mit langer Tradition (und Neugründungen)
- Regionale Schiedsinstitutionen in MOE: häufig Fälle aus Warenkaufverträgen, meist geringerer Streitwert, häufig von einer Rechtswahlklausel zu Gunsten des Rechts des MOE-Landes begleitet, insb. bei einer verhandlungsstarken MOE-Partei, z.B. mit staatlicher Beteiligung

# Schiedsinstitutionen - Zwischenergebnis

- Schiedsrichterlisten und geringe Gebühren können in der Praxis die Schiedsrichterwahl einschränken
- Vor Vertragsschluss sollte man sich mit der SchO vertraut machen – nach Entstehen der Streitigkeit i.d.R. keine Einigung über prozessuale Fragen mit der Gegenpartei mehr möglich
- Standardschiedsklausel evtl. ergänzen, z.B.:

Verfahrenssprache

Anzahl der Schiedsrichter (Dreier-Schiedsgericht, Einzelschiedsrichter?)

Ernennungsverfahren - wer ernennt den/die Vorsitzende(n)?

Schiedsort (sofern nicht zwingend in der SchO festgelegt)



## VI. Schiedsverfahrensrecht in den MOE-Ländern

# Schiedsrecht - Umsetzung des UNCITRAL-Modellgesetzes

Land	Jahr	Fassung 1985	Fassung 2006
Russland	1993	X	
Ukraine	1994	X	
Ungarn	1994 (2017)	X	X
Litauen	1996 (2012)		X
Aserbaidshan	1999	X	
Belarus	1999	X	
Kroatien	2001	X	
Bulgarien	2002	X	
Polen	2005	X	
Mazedonien	2006	X	
Serbien	2006	X	
Armenien	2006	X	
Estland	2006	X	
Slowenien	2008		X
Georgien	2009		X
Slowakei	2014	X	
Montenegro	2015	X	
Turkmenistan	2016	X	

# Umsetzung des UNCITRAL-Modellgesetzes über die internationale Handelsschiedsgerichts, www.uncitral.org



UNCITRAL  
United Nations Commission on International Trade Law

Home | Contact Us | Site Map | Search

عربي | 中文 | **English** | Français | Русский | Español

**Home**  
**About UNCITRAL**  
**Commission Documents**  
**Working Group Documents**  
**Colloquia Materials**  
**General Assembly Resolutions & Related Documents**  
**UNCITRAL Texts & Status**  
o **International Commercial Arbitration & Conciliation**  
• International Sale of Goods (CISG)  
• Security Interests  
• Insolvency  
• International Payments  
• International Transport of Goods  
• Electronic Commerce  
• Procurement & Infrastructure Development  
• Online Dispute Resolution  
**Texts Endorsed by UNCITRAL**  
**Technical Assistance & Coordination**  
**Case Law (CLOUT)**  
**Library & Research Resources**  
**Transparency Registry**

## Status map

### UNCITRAL Model Law on International Commercial Arbitration (1985)



■ Legislation based on Model Law  
■ Legislation based on Model Law adopted only in certain subnational jurisdictions

JS map by amCharts

## VI. Schiedsrecht in MOE-Staaten

UNCITRAL-Modellgesetz nicht umgesetzt:

- Albanien
- Bosnien und Herzegowina
- Kasachstan
- Lettland
- Moldau
- Rumänien
- Tschechien

## VI. Schiedsrecht in MOE-Staaten

- Schiedsrecht in MOE-Ländern insbesondere relevant, wenn der Schiedsort in einem MOE-Land liegt
- In der **GUS-Region** traditionell **zwei separate Gesetze** für internationale und nationale Schiedsgerichtsbarkeit
- Umfassende Schiedsrechtsreform in **Russland** am 1.9.2016 in Kraft getreten, u.a. höhere Anforderungen für Schiedsinstitutionen, erstmals gesetzliche Regelung zur Schiedsfähigkeit von gesellschaftsrechtlichen Streitigkeiten
- Neues Schiedsverfahrensrecht in **Ungarn** ab 1.1.2018 (Gesetz LX/2017): Umsetzung der Novelle 2006 des UNCITRAL-Modellgesetzes



## VII. Vollstreckung von Schiedssprüchen in der MOE-Region

## VII. Vollstreckung von Schiedssprüchen in der MOE-Region

- Freiwillige Erfüllung von Schiedssprüchen in MOE nicht der Regelfall (in manchen Ländern die absolute Ausnahme)
- Ein im Ausland ergangener Schiedsspruch muss von einem staatlichen Gericht am Sitz des Schuldners anerkannt und für vollstreckbar erklärt werden (Exequaturverfahren)
- Das Exequaturverfahren kann 12 bis 18 Monate dauern
- Daran schließt sich das eigentliche Vollstreckungsverfahren an (Gerichtsvollzieher)

## VII. Vollstreckung von Schiedssprüchen in der MOE-Region

- Gerichtliche Zuständigkeit beachten:
  - teilweise höhere Instanz (Oberstes Gericht in Georgien, Appellationsgericht in Litauen)
  - teilweise erstinstanzliche Gerichte (Russland, Ukraine)
  - teilweise spezielle Zuständigkeit (Stadtgericht Sofia in Bulgarien, Wirtschaftsgericht Zagreb in Kroatien)
- Teilweise eine Frist für die Vollstreckung von Schiedssprüchen vorgesehen (drei Jahre in Russland und der Ukraine)

# New Yorker Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (1958)

157 NYÜ-Mitgliedstaaten

The screenshot shows the UNCITRAL website interface. At the top, the UNCITRAL logo and name are displayed, along with navigation links for Home, Contact Us, Site Map, and Search. Below the header, there is a language selection menu with options for Arabic, Chinese, English (selected), Français, Русский, and Español. A left-hand navigation menu lists various sections such as Home, About UNCITRAL, Commission Documents, Working Group Documents, Colloquia Materials, General Assembly Resolutions & Related Documents, UNCITRAL Texts & Status, International Commercial Arbitration & Conciliation (with a sub-menu including CISG, Security Interests, Insolvency, International Payments, International Transport of Goods, Electronic Commerce, Procurement & Infrastructure Development, and Online Dispute Resolution), Texts Endorsed by UNCITRAL, Technical Assistance & Coordination, Case Law (CLOUT), Library & Research Resources, and Transparency Registry. A search bar is located at the bottom of this menu.

The main content area features a "Status map" titled "Convention on the Recognition and Enforcement of Foreign Arbitral Awards (New York, 1958)". The map shows the world with countries shaded in blue to indicate where the convention is in force. A legend at the bottom of the map shows a blue square labeled "Convention in force". To the left of the map is a navigation panel with a home icon, a search icon, and a zoom control. Below the map, it says "JS map by amCharts" and "See also: [Status table](#)". A disclaimer follows: "Disclaimer: The boundaries and names shown and the designations used on this map do not imply official endorsement or acceptance by the United Nations. This map is provided solely as a visual aid; due to technical limitations it may not reflect accurately the territorial application of the treaty."

© 2017 UNCITRAL

Quelle: [www.uncitral.org](http://www.uncitral.org)

## New Yorker Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (1958)

- Von den 100 wichtigsten Handelspartnern der Bundesrepublik Deutschland (2016) sind nur fünf keine NYÜ-Mitgliedstaaten:

Äthiopien, Irak, Kaimaninseln, Libyen, Turkmenistan

- Aus der MOE-Region ist lediglich Turkmenistan dem NYÜ nicht beigetreten
- Letzte Beitritte: Montenegro (2006), Tadschikistan (2012)

# New Yorker Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (1958)

## Artikel II

(1) Jeder Vertragsstaat **erkennt eine schriftliche Vereinbarung** an, durch die sich die Parteien verpflichten, alle oder einzelne Streitigkeiten, die zwischen ihnen aus einem bestimmten Rechtsverhältnis, sei es vertraglicher oder nichtvertraglicher Art, bereits entstanden sind oder etwa künftig entstehen, einem schiedsrichterlichen Verfahren zu unterwerfen, sofern der Gegenstand des Streites auf schiedsrichterlichem Wege geregelt werden kann.

## Artikel III

Jeder **Vertragsstaat erkennt Schiedssprüche als wirksam an** und lässt sie nach den Verfahrensvorschriften des Hoheitsgebietes, in dem der Schiedsspruch geltend gemacht wird, zur Vollstreckung zu, sofern die in den folgenden Artikeln festgelegten Voraussetzungen gegeben sind.

# New Yorker Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (1958)

## Artikel V

(1) Die Anerkennung und Vollstreckung des Schiedsspruches **darf** auf Antrag der Partei, gegen die er geltend gemacht wird, **nur versagt werden, wenn** diese Partei der zuständigen Behörde des Landes, in dem die Anerkennung und Vollstreckung nachgesucht wird, den Beweis erbringt, dass

[Versagungsgründe in Abs. 1 a-e, Abs. 2 a und b]

# Vollstreckung von Schiedssprüchen

## Häufigste Versagungsgründe (Art. V NYÜ) in der Praxis:

### - Ungültige Schiedsvereinbarung, Art. V (1)(a) NYÜ

(z.B. falsche Bezeichnung der zuständigen Schiedsinstitution, sog. pathologische Schiedsklauseln vermeiden)

### - Fehlende oder unangemessene Benachrichtigung vom Schiedsverfahren, Art. V (1) (b) NYÜ

(„Wir haben nichts bekommen, wussten von nichts und konnten uns daher nicht verteidigen“)

### - Fehlende objektive Schiedsfähigkeit, Art. V (2)(a) NYÜ

(bestimmte Arten von Streitigkeiten können nach dem Recht des Vollstreckungsstaates nicht Gegenstand eines Schiedsverfahrens sein)

### - Verstoß gegen ordre public (öffentliche Ordnung), Art. V (2)(b) NYÜ

# Vollstreckung von Schiedssprüchen

Ungültige Schiedsvereinbarung, Art. V (1)(a) NYÜ

- > auf korrekte Bezeichnung der Schiedsinstitution achten
- > sog. pathologische Schiedsklauseln vermeiden
- > asymmetrische Streitbeilegungsklauseln können problematisch sein
- > auf Terminologie in Russland achten: „arbitration court“ bzw. „Arbitragegericht“ kann dort sowohl ein Schiedsgericht als auch ein staatliches Wirtschaftsgericht bedeuten (Übersetzung gezielt prüfen!)

# Vollstreckung von Schiedssprüchen

Fehlende oder unangemessene Benachrichtigung vom Schiedsverfahren, Art. V (1) (b) NYÜ

*„Wir haben nichts bekommen, wussten von nichts und konnten uns daher nicht verteidigen“*

- > Um Bestätigungen und Vollmachten bitten
- > Zustellbestätigungen (Kurierdienste) archivieren
- > Einschreiben mit Inhaltsangabe verwenden
- > Korrespondenz an die Adresse im Vertrag (bzw. Briefkopf) und die juristische Adresse (Handelsregisterauszug) schicken
- > E-Mail-Benachrichtigung ist nicht ausreichend
- > Problem: Manche abgelegene Gebiete werden von Kurierdiensten nicht beliefert

# Vollstreckung von Schiedssprüchen

Fehlende objektive Schiedsfähigkeit, Art. V (2)(a) NYÜ:

„Die Anerkennung und Vollstreckung eines Schiedsspruches darf auch versagt werden, wenn [...]

der Gegenstand des Streites nach dem Recht dieses Landes nicht auf schiedsrichterlichem Wege geregelt werden kann,“

# Vollstreckung von Schiedssprüchen

- Objektive Schiedsfähigkeit - bestimmte Arten von Streitigkeiten können nach dem Recht des Vollstreckungsstaates nicht Gegenstand eines Schiedsverfahrens sein
- Trend zur weiten Auslegung der Schiedsfähigkeit in einer Reihe von Ländern (Kroatien, Litauen, Tschechien)
- Teils engere Auslegung der Schiedsfähigkeit in der GUS-Region (Kasachstan, Russland, Ukraine etc.), Lettland, Serbien

Beispiele: bestimmte gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten, Streitigkeiten im Zusammenhang mit öffentlichen Ausschreibungen und Konzessionen, Privatisierung, bestimmte Streitigkeiten über im Inland gelegene Immobilien

# Vollstreckung von MOE-Schiedssprüchen in Deutschland

## Sehr schiedsfreundliche Rechtsprechung in Deutschland – ausländische Schiedssprüche in aller Regel vollstreckbar

OLG Celle, Az. 8 Sch 03/01 vom 2.10.2001 (BGH, III ZB 06/02 vom 30.1.2003):

*„Die Antragsgegnerin hat es sich angesichts ihrer Verhaltensweise, d.h. angesichts der Einnahme des Standpunkts, **sie und ihr Verfahrensbevollmächtigter könnten nicht Russisch lesen und verstehen, deshalb hätten sie von dem ganzen Schiedsgerichtsverfahren praktisch nichts verstanden und sei für sie "alles nicht nachvollziehbar", selbst zuzuschreiben. [...]** Die Antragsgegnerin hätte bei der gebotenen "richtigen" Teilnahme an dem russischen Schiedsgerichtsverfahren bei Bemühung eines entsprechenden Übersetzers/Dolmetschers durchaus die Möglichkeit gehabt, sich ordnungsgemäß und umfassend "zu verteidigen", insbesondere auch an den mündlichen Verhandlungen teilzunehmen und auch etwaige Gegenansprüche vorzubringen.“*



# VIII. Zusammenfassung - Tipps

# Zusammenfassung - Tipps

- Eine Schiedsklausel ist im MOE-Geschäftsverkehr eine konsensfähige Lösung
- Am besten Streitigkeiten vermeiden oder gütlich beilegen
- MOE-Schiedsinstitutionen weisen Besonderheiten auf (Verfahrenssprache, Schiedsort, Schiedsrichterernennung etc.), die zum Teil in der Schiedsklausel „korrigiert“ werden können
- Institutionelle Schiedsgerichtsbarkeit (statt *ad hoc*) ist gängiger und ist im Hinblick auf die Vollstreckung zu empfehlen
- Es ist auf die Schiedsfähigkeit des Streitgegenstandes nach dem Recht am Schiedsort und am voraussichtlichen Vollstreckungsort zu achten
- Alle Zustellungen sorgfältig vornehmen und dokumentieren
- Vollmachten anfordern, Handelsregisterauszug besorgen

# GTAI-Rechtsinformationen

www.gtai.de/recht

The screenshot shows the website interface for GTAI Germany Trade & Invest. At the top, there is a navigation bar with links for 'Über uns', 'Presse', 'Events', 'Kontakt', 'Anmelden', and 'Social Media'. Below this is the GTAI logo and the text 'GERMANY TRADE & INVEST'. The main navigation includes 'TRADE' and 'INVEST' dropdown menus, and a search bar labeled 'Suchbegriff'. The breadcrumb trail reads 'STARTSEITE > TRADE > RECHT & ZOLL > WIRTSCHAFTS- UND STEUERRECHT'. The left sidebar contains a menu for 'Internationale Märkte' with sub-items: 'Recht & Zoll', 'Wirtschafts- und Steuerrecht', 'Produktübersicht', 'Zoll', 'Entwicklungsprojekte & Ausschreibungen', and 'Länderseiten'. Below this is a 'Service' section with links for 'Auskunftservice', 'Newsletter', 'RSS', and 'FAQ', followed by social media icons and a 'Follow us:' section. At the bottom of the sidebar is a 'Mehr über unsere Partner:' section with the 'UNSERE PARTNER' logo. The main content area features a large image of a person in a suit and a scale of justice. Below the image is a blue header 'Recht' and a text block: 'Unsere Rechtsexperten informieren Sie über alle rechtlich relevanten Aspekte Ihres Auslandsgeschäfts. Ob Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Niederlassungs- und Investitionsrecht, Gesellschaftsrecht, Steuerrecht oder Rechtsverfolgung - hier finden Sie alle wichtigen Informationen.' Below this is a search section with a blue header 'Suche' and the text: 'Sie suchen Informationen zum ausländischen Recht? Kaufrecht, Arbeitnehmerentsendung oder Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche - recherchieren Sie hier in mehr als 1.000 Dokumenten zu internationalen Rechtsthemen.' The search form includes a text input for 'Suchbegriff', two dropdown menus for 'Länder' and 'Recht', and a blue 'Suche' button. Below the search form is a link for 'Erweiterte Suche'. The right sidebar contains two promotional banners: 'GTAI-Special Brexit' with a 'Mehr >' link, and 'PORTAL 21' with the text 'INFORMATIONEN FÜR UNTERNEHMER UND VERBRAUCHER BEI GRENZÜBERSCHREITENDEN DIENSTLEISTUNGEN IN EUROPA' and a 'Mehr >' link. At the bottom of the sidebar is another banner for 'Recht: Unternehmertreffen und Webinare'.

The screenshot shows the GTAI Germany Trade & Invest website. The header includes navigation links: Über uns, Presse, Events, Kontakt, Anmelden, Social Media. The main navigation has 'TRADE' and 'INVEST' dropdown menus, and a search bar with the placeholder 'Suchbegriff'. The content area features a webinar announcement for 'Rechtsfragen im Wirtschaftsverkehr mit Taiwan' on May 10, 2017, from 15:00 to 16:00 MESZ. The text describes the bilateral trade with Taiwan and the webinar's focus on legal aspects. A list of topics includes contract design, labor law, and market access. A registration link is provided. Below the main text is a table titled 'Ausblick' with columns for 'Termin', 'Thema', and 'Anmeldung unter'. The first entry is for May 31, 2017, on 'Russland: Aktuelle Entwicklungen im russischen Wirtschaftsrecht'.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

---

**„Rechtsfragen im Wirtschaftsverkehr mit Taiwan“**

**Datum:** Mittwoch, 10. Mai 2017  
**Uhrzeit:** 15.00h - 16.00h MESZ

Der bilaterale Handel mit Taiwan befindet sich seit Jahren auf konstant sehr hohem Niveau - das Statistische Bundesamt führt die Inselrepublik auf Rang 5 der wichtigsten deutschen Handelspartner in Asien. Die Wirtschaftsbeziehungen sind geprägt von Mittelständlern im produzierenden Gewerbe, wobei Dienstleistungen eine zunehmend größere Rolle einnehmen. Es lassen sich also gute Geschäfte machen.

Doch durch die einmalige völkerrechtliche Situation des „Separate Customs Territory of Taiwan, Penghu, Kinmen and Matsu“ bestehen zahlreiche Besonderheiten. Zwischen Deutschland und Taiwan bestehen keine offiziellen diplomatischen Beziehungen; wie wirkt sich dies auf die Umsetzung internationaler Vereinbarungen aus? Was ist hinsichtlich der Beziehungen zu Festlandchina zu beachten?

Das Webinar behandelt an Hand der verschiedenen Stufen des geschäftlichen Engagements

- Vertragsgestaltung
- Arbeitnehmerentsendung
- Investitionen und Geschäftsgründung
- den Marktzugang

und wirft ein und wirft ein Licht auf die Trends und Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen. Beispiele aus der Praxis runden den Vortrag ab. Das Webinar richtet sich an Unternehmer und Vertriebsverantwortliche, die im Taiwangeschäft aktiv sind oder dort einsteigen wollen.

**Referent:** Robert Herzner ist Manager im Bereich Ausländisches Wirtschaftsrecht von Germany Trade & Invest in Bonn. Zuvor war er bei der AHK Taiwan verantwortlich für die Markteintrittsberatung deutscher Unternehmen.

**Anmeldung zum Webinar ▶**

Die Teilnahme ist kostenfrei.

---

**Ausblick**

Termin	Thema	Anmeldung unter
31.5.2017	<b>Russland:</b> Aktuelle Entwicklungen im russischen Wirtschaftsrecht	<a href="https://attendee.gotowebinar.com/register/5187125705315538946">https://attendee.gotowebinar.com/register/5187125705315538946 ▶</a>
30.6.2017	<b>Kuba:</b>	<a href="https://attendee.gotowebinar.com/register/">https://attendee.gotowebinar.com/register/</a>

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Dmitry Marenkov, LL.M., MCIArb

Senior Manager im Bereich Ausländisches Wirtschaftsrecht

Germany Trade & Invest, Bonn

Tel: 0228 / 24993-362

E-Mail: [dmitry.marenkov@gtai.de](mailto:dmitry.marenkov@gtai.de)

Internet: [www.gtai.de/recht](http://www.gtai.de/recht)